



© Pixeltooriginal_R_by_uschi.dreucker

INNEO

GABL

ANTONNIA UMWELT THEATER

Zu Besuch in den Volksschulen im GABL Verbandsgebiet.



Küchenkübel für die energetische Nutzung - Teil 2

GIPSKARTONPLATTEN

Übernahme am Wertstoffzentrum.

IN EIGENER SACHE.



Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Frühling ist da – und mit ihm der NÖ Frühjahrsputz! Überall im GABL-Verbandsgebiet engagieren sich Freiwillige, um unsere Natur von achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien. Diese Aktion zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie wichtig gemeinsames Handeln für eine saubere Umwelt ist. Dank des großartigen Einsatzes vieler Bürgerinnen und Bürger werden auch heuer wieder große Mengen an Müll gesammelt und fachgerecht entsorgt. Jede helfende Hand trägt dazu bei, unsere Gemeinden sauber und lebenswert zu erhalten – ein herzliches Dankeschön an alle, die mitmachen!

Auch digital gibt es Neuigkeiten. Seit Dezember 2024 ist unsere neue Website online. Sie bietet eine moderne und benutzerfreundliche Plattform mit vielen nützlichen Informationen rund um Abfallvermeidung, Mülltrennung und Recycling. Besonders hilfreich ist das TrennABC, das Ihnen schnell zeigt, wie Abfälle richtig entsorgt werden. Zudem finden Sie auf der Website eine Übersicht aller Sammelinseln und Wertstoffzentren mit Adressen und Öffnungszeiten. So wissen Sie jederzeit, wo Sie Ihre Wertstoffe und Problemstoffe umweltgerecht abgeben können.

Ich lade Sie herzlich ein, unsere neue Website zu entdecken und sich von Sauberhaften Festen sowie dem Saisonkalender mit seinen Rezepten inspirieren zu lassen. Gemeinsam können wir viel für unsere Umwelt bewegen – lassen Sie uns den Frühling nutzen, um ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit zu setzen!

Herzlichst Ihr
Bgm. Johann Köck
GABL-Obmann



GRÜNSCHNITT-SACK-AKTION

FRÜHJAHR 2025

Gartenbesitzer haben im Frühjahr viel zu tun: Die Stauden und Sträucher werden geschnitten, alles sprießt und treibt aus. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal voll ist.

Deshalb bietet der GABL für **Biotonnen-Besitzer** die Grünschnittsäcke von **1. März bis 30. April** wieder günstiger an:

Bei einer Abnahme von 5 Stück erhalten Sie die Säcke zum Aktionspreis von € 10,-

Erhältlich sind die Säcke im GABL-Büro, am Gemeindeamt und am Wertstoffzentrum in Mannersdorf/Lgb. Grünschnittsack: pro Stück € 2,50 Aktion: 5 Stück € 10,-



#TASCHENBECHER

TSCHICK HINEIN.

UMWELT REIN.

WUSSTEST DU...?

... Ein Zigarettenfilter braucht in der Natur mehr als 10 Jahre um zu verrotten.

IMMER DABEL. KOSTENLOS.

Deshalb nimm den TASCHENBECHER, damit die umweltschädlichen Zigarettenreste richtig entsorgt werden!

RECYCLING PRODUKT AUS NIEDERÖSTERREICH



HOL' IHN DIR.
GABL.GV.AT

GABL

IMPRESSUM:

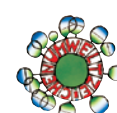
Eigentümer + Herausgeber:
Gemeindeverband für Abfallbehandlung
Bezirk Bruck an der Leitha (GABL),
Stefanie-Gasse 2, 2460 Bruck an der Leitha;
Telefon: 02162-65556

Für den Inhalt verantwortlich:

Obmann Bgm. Johann Köck,
GF Christian Mynha

Gestaltung: janetschek kreativ

Druck: Druckerei Janetschek GmbH,
3860 Heidenreichstein



produziert gemäß Richtlinie Uz24 des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Janetschek GmbH,
UW-Nr. 637

ANTONNIA UND DIE UMWELT-HEROES

TOUREN DURCH DAS GABL-VERBANDSGEBIET!

Große Nachfrage nach dem neuen Umwelttheater der NÖ Umweltverbände

Bereits im ersten Halbjahr 2025 konnte das neue Umwelttheater der NÖ Umweltverbände große Begeisterung hervorrufen: Zwölf Klassen haben sich schon jetzt für das interaktive Theaterstück angemeldet und freuen sich auf den Besuch von AnTONNia. Aufgrund des anhaltend großen Interesses bieten die NÖ Umweltverbände seit April 2024 eine neu überarbeitete Version des Umwelttheaters für Volksschulen im Verbandsgebiet des GABL an. Dieses wertvolle Umweltbildungsangebot steht den Schulen kostenlos zur Verfügung.

AnTONNia und ihre Superkräfte

Im Mittelpunkt des Stücks steht AnTONNia, eine sprechende Restmülltonne, die von einer Schauspielerin verkörpert wird. Sie erzählt den Kindern spannende Geschichten aus ihrem Leben und zeigt ihnen gemeinsam mit ihren Mülltonnen-Freundinnen und -Freunden, wie wichtig die richtige Abfalltrennung ist. Denn nur, wenn Müll korrekt getrennt wird, können die Superkräfte der Tonnen wirken und Abfälle in wertvolle Ressourcen verwandeln. Dabei braucht AnTONNia die tatkräftige Unterstützung der jungen Umweltheldinnen und -helden.

Mit Spiel und Spaß zu mehr Umweltbewusstsein

Das interaktive Theaterstück begeistert die Kinder nicht nur mit viel Humor und spannenden Geschichten, sondern vermittelt auch wichtige Umweltbotschaften. Durch spielerische Elemente werden die Schülerinnen und Schüler aktiv in das Geschehen einbezogen. So erfahren sie, warum Abfalltrennung wichtig ist und wie jede und jeder Einzelne täglich einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten kann. Sie entdecken, dass Abfall kein unnützer Müll ist, sondern wertvolle Rohstoffe für neue Produkte liefern kann.

Ein Angebot für Volksschulen

Das Umwelttheater richtet sich an die 2. bis 4. Klassen der Volksschulen.

Buchungen und weitere Informationen zu diesem besonderen Bildungsangebot sind unter folgender Website abrufbar: www.abfall-einfachweg.at



03



SAMMELINSELN SIND KEINE MÜLLHALDEN!

In letzter Zeit kommt es immer häufiger vor, dass neben den Altglas-Containern leere Flaschen und andere Abfälle abgelagert werden. Den Weg bis zur Sammelinsel haben die Flaschen gefunden – aber warum nicht auch in den Container?

Bitte denken Sie daran: Sammelinseln dienen einer geordneten Entsorgung! Nutzen Sie die vorgesehenen Container ausschließlich für Altglas und Alttextilien. Sollte ein Behälter voll sein, weichen Sie bitte auf eine andere Sammelinsel aus. Die Container werden regelmäßig entleert und stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Illegale Ablagerungen sind nicht nur unschön, sondern auch umweltschädlich und rücksichtslos gegenüber der Gemeinschaft.

Lassen Sie uns gemeinsam darauf achten, unsere Sammelinseln sauber zu halten!

KÜCHENKÜBERL FÜR DIE ENERGETISCHE NUTZUNG

Das Projekt **KüKeN (Küchenküberl für die energetische Nutzung)** des Gemeindeverbands Abfallwirtschaft Bruck/Leitha (GABL) hat zwei vielversprechende Jahre hinter sich. Ziel des Projekts ist es, Lebensmittelabfälle nachhaltig und regional zu verwerten. Durch ein innovatives Kreislaufmodell werden aus biogenen Abfällen **Grünes Gas und Dünger** gewonnen. Das auf drei Jahre ausgelegte Vorhaben, das im Oktober 2023 gestartet wurde, verfolgt neben der Optimierung der Abfalltrennung auch das Ziel, das Bewusstsein für Lebensmittelverschwendung in der Bevölkerung zu schärfen.

Herausforderungen und Fragestellungen

Ausgehend davon, dass im Restmüll der österreichischen Privathaushalte laut den letzten bundesweiten Sortieranalysen ein Anteil von durchschnittlich 33 % an biogenen Abfällen enthalten ist, widmet sich das Projekt folgenden Fragen:

- Wie kann die getrennte Sammlung von Küchenabfällen, Speiseresten und überlagerten Lebensmitteln effizient umgesetzt werden?
- Mit welchen Sammelmengen kann gerechnet werden?
- Wie gut eignet sich das Material für die Vergärung?

Neue Sammelschiene mit dem KüKeN – Küchenküberl für Küchenabfälle

Derzeit gibt es für Küchenabfälle, Speisereste und verdorbene Lebensmittel die Biotonne als Sammelschiene, deren Inhalt auf Kompostanlagen verwertet wird. Beim Projekt KüKeN werden seit April 2024 diese Abfälle aus den teilnehmenden Testhaushalten im KüKeN gesammelt. Das volle KüKeN wird wöchentlich gegen ein leeres, sauberes Küberl getauscht.

Die **KüKeN sind mit QR-Codes** versehen, um eine anonyme Zuordnung zu den Testhaushalten zu ermöglichen. Beim Tausch im Sammelfahrzeug werden die KüKeN gescannt, verwogen und die Sammelmengen digital erfasst. Diese Methode erlaubt

eine detaillierte Analyse der Abfallströme und Optimierung der Sammelstrategie. Bestehende Biotonnen wurden zu reinen Gartenabfall-Tonnen umfunktioniert, in denen nur Grün- und Strauchschnitt landen.

Erfolgreiche Testphase mit vielversprechenden Ergebnissen

Die **Sammelqualität erweist sich als ausgezeichnet**, und es wurden kaum Fehlwürfe festgestellt. Besonders erfreulich ist die **Gaspotentialanalyse**, die zeigt, dass die gesammelten Abfälle hervorragend für die Biogaserzeugung geeignet sind.

Die Sammelmengen (April 2024 -Februar 2025) im Testgebiet 1:

- **Einfamilienhäuser:** 11 Tonnen gesammelte Küchenabfälle, das entspricht durchschnittlich **3,13 kg pro Haushalt**.
- **Wohnhausanlagen:** 5,8 Tonnen, was durchschnittlich **1,16 kg pro Haushalt** entspricht.

Diese Zahlen bestätigen das große Engagement der teilnehmenden Haushalte. Der Erfolg des Projekts hängt von der Menge der gesammelten Abfälle, der Sortenreinheit und natürlich der aktiven Teilnahme der Bewohnerinnen und Bewohner ab.

Start der zweiten Testphase im April 2025

Nach der erfolgreichen ersten Testphase wird das Projekt im April 2025 in eine zweite Erprobungsphase übergehen. Im März werden Sortieranalysen bei neuen Testhaushalten im Testgebiet 2 durchgeführt. Anschließend erfolgt die Verteilung der KüKeN-Behälter. Einfamilienhäuser erhalten ein KüKeN samt Vorsammelbehälter. Wohnhausanlagen bekommen 120-Liter-KüKeN-Behälter für die Müllräume. Jede Wohnung erhält zusätzlich einen praktischen Vorsammelbehälter.

04



Digitale Unterstützung: Die KüKeN-App der FH St. Pölten

Um die richtige Abfalltrennung weiter zu erleichtern, setzt das Projekt auf digitale Medien. Die KüKeN-App, entwickelt von der FH St. Pölten, nutzt Gamification und einen interaktiven Chatbot, um Nutzerinnen und Nutzer spielerisch zur korrekten Abfalltrennung zu motivieren. Die App kombiniert verschiedene digitale Elemente, um das Engagement der Teilnehmenden zu steigern:

- Ein **Chatbot** informiert die Nutzerinnen und Nutzer zu Fragen der Abfalltrennung und zum Projekt.
- Ein **interaktives Spiel** lehrt spielerisch die richtige Trennung von Abfällen. Dabei müssen verschiedene Abfallarten korrekt einsortiert werden, um Punkte zu sammeln.
- **Motivationsmechanismen** durch Gamification wie Ranglisten, Belohnungen und Sammelherausforderungen sollen langfristig zu einer besseren Trennmoral beitragen.

Besonders Kinder und Jugendliche stehen dabei im Fokus, um als Multiplikatoren das Bewusstsein für eine nachhaltige Abfallwirtschaft zu schärfen. Die App soll nicht nur informieren, sondern das Thema Abfalltrennung auch spannend und unterhaltsam gestalten.

Nachhaltige Verwertung in der Biogasanlage Bruck/Leitha

Die gesammelten Küchenabfälle werden in der Biogasanlage Bruck/Leitha vergoren. Daraus entsteht Biomethan, das in das regionale Gasnetz eingespeist wird. Das nach der Vergärung verbleibende Gärsubstrat dient als Pflanzendünger für die Landwirtschaft.

Das **Projekt KüKeN**, gefördert vom **Land NÖ und der Europäischen Union (LEADER-Programm)**, wird wissenschaftlich durch die **Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)** und die FH St. Pölten begleitet. Das Institut für Abfall- und Kreislaufwirtschaft der BOKU Wien ist für die Lebenszyklusanalyse, Sortieranalysen und Potenzialermittlung zuständig. Die FH St. Pölten verantwortet die digitale Unterstützung durch Chatbots und Gamification-Elemente.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der ersten Testphase und der bevorstehenden zweiten Phase ist das Projekt KüKeN auf einem vielversprechenden Weg, nachhaltige Abfallverwertung zu optimieren und das Bewusstsein für eine korrekte Abfalltrennung weiter zu stärken.

Das darf ins KüKeN!

- Küchenabfälle und Speisereste
- Schalen von Bananen, Zitrusfrüchten und Eierschalen
- Verdorbene Lebensmittel und Tiernahrungsreste (auch verpackt, außer Glas)
- Servietten und Küchenpapier
- Kaffeefilter und Teebeutel

Das darf NICHT ins KüKeN:

- Glasverpackungen (Störstoff in der Biogasanlage!)
- Gartenabfälle
- Sonstige Abfälle

Die **Biogasanlage in Bruck/Leitha** verfügt über eine **Entpackungsanlage**. Jedoch ist es wesentlich besser, erst gar keine Verpackungen im KüKeN zu entsorgen. Falsch entsorgtes Glas kann zu Schäden an der Anlage führen und aufwendige Wartungsarbeiten nach sich ziehen.



05

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



GIPSKARTONPLATTEN: NEUE REGELUNG AB APRIL 2025

© Adobe Stock: primpil

Ab April 2025 werden Gipskartonplatten in den Wertstoffzentren des GABL-Verbandsgebiets extra gesammelt und einem Recyclingprozess zugeführt. Bislang wurden sie im Sperrmüll entsorgt, da sie nicht mit dem Bauschutt deponiert werden können.

Warum ist das wichtig?

Gips zählt zu den Baustoffen, die in großen Mengen anfallen. Laut Bundesabfallwirtschaftsplan 2023 könnten jährlich rund 100.000 Tonnen Gipsabfälle in Österreich recycelt werden. Ab Januar 2026 ist die Deponierung bestimmter Gipsprodukte, wie Gipsplatten oder faserverstärkte Gipsplatten, sogar verboten. Deshalb wird die getrennte Sammlung immer wichtiger.

Was muss beachtet werden?

Damit Gips effektiv recycelt werden kann, muss er sauber und trocken sein. Störstoffe wie Fliesenreste, Kunststoffe oder Holz sollten vermieden werden. Besonders wichtig: Gipsabfälle mit Asbest oder künstlichen Mineralfasern werden nicht angenommen!

Durch die separate Erfassung wird nun eine ressourcenschonende Wiederverwertung ermöglicht. Die bisherigen Preisregelungen bleiben unverändert.

1 Sack Gipskartonabfälle: € 5,-
1 m³ Gipskartonplatten: € 24,-

Diese Umstellung trägt dazu bei, Sperrmüll-Kapazitäten zu entlasten, den Kreislauf von Baustoffen zu fördern und einen nachhaltigeren Umgang mit Gipsabfällen zu gewährleisten.

Weitere Informationen sind unter www.gzg.at verfügbar.

Oje, die Waschmaschine ist kaputt! Ich gehe gleich ins Geschäft und kaufe eine neue, oder?

NEIN PAPA!!!

Bestimmt kann man sie einfach reparieren, oder wir rufen ein Reparaturservice!

Und wenn das nicht geht?

Mach's wie die Watts!

Dann kaufen wir ein gebrauchtes, getestetes Gerät in einem **ReUse Shop**. Denn so schonen wir die **Umwelt!**

Weitere Infos findest du auf www.elektro-ade.at

DIGITALE ZUSTELLUNG VON ABGABEN-VORSCHREIBUNGEN & BESCHEIDEN

WAS SIE WISSEN SOLLTEN!

Mit der fortschreitenden Digitalisierung setzen immer mehr Behörden auf elektronische Zustellungssysteme. Auch der GABL nutzt diese Möglichkeit und versendet Schriftstücke – darunter beispielsweise die Vorschreibung der Müllgebühren – auf digitalem Wege. Hierbei greifen wir auf die Dienste von ID Austria und BriefButler zurück. Dies hat bei einigen Bürgerinnen und Bürgern zu Verwirrung geführt, da sie sich nicht bewusst für die digitale Zustellung bei uns angemeldet haben, dennoch elektronische Vorschreibungen erhalten.

Zwei Wege der elektronischen Zustellung – Abhängig von Ihrer Anmeldung

Die digitale Zustellung erfolgt über zwei verschiedene Kanäle, je nachdem, wo Sie sich registriert haben:



Sicher.
Digital.
Persönlich.

1. ID Austria – Mein Postkorb:

Wer sich bei ID Austria registriert und sein elektronisches Postfach „Mein Postkorb“ aktiviert hat, erhält behördliche Schriftstücke automatisch digital in dieses Postfach. Dies umfasst nicht nur Mitteilungen der Bundesregierung, sondern auch jene von Gemeinden und Behörden wie dem GABL.



2. BriefButler:

Eine Anmeldung kann entweder über die GABL-Homepage unter dem Punkt „Duale Zustellung“ oder direkt über den Zustelldienst BriefButler erfolgen. Der BriefButler stellt sowohl privatrechtliche als auch behördliche Dokumente digital zu. Falls die elektronische Sendung innerhalb von drei Wochen nicht geöffnet wird, erfolgt die Zustellung auf klassischem Wege per Post.

Wichtiger Hinweis: Bitte achten Sie darauf, dass die in „Mein Postkorb“ oder im BriefButler (Duale Zustellung) hinterlegte E-Mail-Adresse stets aktuell und gültig ist.

Warum erhalte ich eine digitale Zustellung?

Durch Ihre Registrierung bei ID Austria oder BriefButler (Duale Zustellung) haben Sie automatisch der elektronischen Zustellung von behördlichen Dokumenten zugestimmt. Dies bedeutet, dass der GABL verpflichtet ist, Abgabenvorschreibungen digital an Ihr Postfach zu senden.

Falls Sie Ihre Vorschreibungen lieber in Papierform per Post erhalten möchten, besteht die Möglichkeit, die digitale Zustellung beim GABL zu deaktivieren. Senden Sie uns dazu eine kurze schriftliche Nachricht, und wir stellen Ihre Rechnungen und Bescheide wieder auf den herkömmlichen Postversand um.

Welche Vorteile bietet ein digitales Postfach?

Die Nutzung eines digitalen Postfachs bringt zahlreiche Vorteile mit sich:

- Kostenlose Nutzung – Keine zusätzlichen Gebühren für die elektronische Zustellung.
- Sichere und vertrauliche Übermittlung – Ihre Dokumente sind vor unbefugtem Zugriff geschützt.
- Jederzeitige Verfügbarkeit – Sie können Ihre Dokumente rund um die Uhr abrufen, unabhängig von Ihrem Aufenthaltsort. Nach 90 Tagen werden Dokument aus Datenschutzgründen gelöscht.
- Kein Gang zur Post notwendig – Sie müssen keine Briefe mehr abholen.
- Umweltfreundlichkeit – Durch den Verzicht auf Druck und Transport wird die Umwelt geschont.



HALTEN SIE UNS AUF DEM LAUFENDEN!

Um eine reibungslose Kommunikation und Zustellung Ihrer Bescheide und Vorschreibungen zu gewährleisten, bitten wir alle Grundstückseigentümer:innen, Ihre Daten beim GABL stets aktuell zu halten. Änderungen aufgrund von Besitzerwechsel, Verlassenschaft, Eheschließungen usw. sollten immer umgehend schriftlich gemeldet werden.

Durch die rechtzeitige Meldung dieser Änderungen lassen sich unnötige Postwege, Mahngebühren und Unannehmlichkeiten vermeiden. Wir sind stets bemüht, Ihre Anliegen schnellstmöglich zu bearbeiten.



Du hast es in der Hand!

Auch wenn sie noch so winzig sind
– Kleingeräte und Batterien haben
nichts im Restmüll verloren

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computierzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks,

Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante nicht länger als 50 cm ist.

Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringe, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Bedenken Sie auch: Viele Geräte lassen sich noch reparieren und können wiederverwendet werden. Re-Use is useful.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten
aller Sammelstellen: elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH